Inhalt

Tabellenverzeichnis
Abbildungsverzeichnis
Einleitung
Tafeln und Gesellschaft. Soziologische Analyse eines polymorphen Phänomens
I Einordnung der Tafeln
Historische Vorläufer der Lebensmitteltafeln in Deutschland
Die Tafeln zwischen Konsumismus und 'Überflüssigkeit'. Zur Perspektive einer Soziologie des Überflusses
Ernährungsarmut und "Tafelarbeit" in Deutschland. Distributions- politische Hintergründe und nonprofit-basierte Lösungsstrategien
Das Unbehagen in der Gesellschaft. Soziale Ungleichheiten und Ungerechtigkeitserfahrungen in Deutschland
Tafeln und der Abbau des Sozialstaates
Die Tafeln und der bürgergesellschaftliche Diskurs aus gouvernementalistischer Perspektive

6 Inhalt

II Fallstudien zu Tafeln
Die 'Berliner Tafel' zwischen Sozialstaatsabbau und neuer Armenfürsorge
Kosten gesunder Ernährung für Kinder und Jugendliche im Kontext der Tafeln
Ernährungsarmut als Ausdruck sozialer Ungleichheit. Die Hilfsprojekte "Arche" und "Berliner Tafel" für Kinder und Jugendliche in Berlin
Gender works im ehrenamtlichen Engagement einer Tafel
III Positionen zu Tafeln
Tafelarbeit als aktivierende Sozialarbeit statt Versorgung
Es geht auch anders – Nach der Routine kommt die Vielfalt
Zwischen Armutszeugnis und Notwendigkeit – Das Konzept <i>Tafel plus</i> 259 <i>Heribert Rhoden, Diözesan-Caritasverband Trier</i>
Mit der sozialen Frage kehrt die Barmherzigkeit zurück – Gegen die Vertafelung der Gesellschaft
Das Leiden der Anderen – Die Rolle der Tafeln zwischen Armutskonstruktion und Armutsbekämpfung
Hinweise zu den Autorinnen und Autoren